

Statistischer Bericht

E II - m 11 / 05

Bauhauptgewerbe
in Thüringen
Januar 2004 - November 2005

Bestell - Nr. 05 201

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im Februar 2006

Heft-Nr.: 42 / 06
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im November 2005	5
Grafiken	
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Januar 2004 bis November 2005	7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Januar 2004 bis November 2005	7
Tabellen Monatsberichtsreis	
1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten	8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes	10
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	11
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	12
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	13
Tabellen "Alle Betriebe"	
6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten	15
7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach ausgewählten Merkmalen	16

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Totalerhebung (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe einbezogen.

Aus dieser Erhebung wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe im Oktober eines jeden Jahres neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist. Die Tabellen 1 - 5 dieses Berichtes enthalten nur Angaben für den Monatsberichtskreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten).

In den Tabellen 6 und 7 sind hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes enthalten. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Totalerhebung.

Die auf dieser Grundlage ermittelten Werte für die Berichtsmonate Oktober des Jahres bis Februar des Folgejahres sind endgültig. Für die weiteren Monate bis einschließlich September des Folgejahres sind sie vorläufig, da sich der im Oktober neu festgelegte Monatsberichtskreis durch Neugründung bzw. Auflösung von Betrieben im Laufe des Jahres ständig ändert. Anhand der Ergebnisse der neuen Totalerhebung werden Berichtigungsfaktoren ermittelt, mit deren Hilfe rückwirkend endgültige Aufschätzungen für die Monate März bis September berechnet werden.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Betriebe werden auf Grundlage der in ihnen durchgeführten Tätigkeiten klassifiziert. Die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Mit Beginn des Jahres 2003 trat die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)**“ in Kraft, die sowohl für die Erhebung als auch für die Darstellung der statistischen Daten anzuwenden ist.

Die WZ 2003 enthält für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, sondern insgesamt fünf Wirtschaftsgruppen bzw. siebzehn Klassen.

Zur Sicherung des im Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181) festgelegten unterschiedlichen Erhebungskonzeptes für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden die beiden Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ und „Hoch- und Tiefbau“ zum Bauhauptgewerbe und die Gruppen „Bauinstallation“, „Sonstiges Ausbaugewerbe“ und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ zum Ausbaugewerbe gezählt.

In den Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Weitere Hinweise

Die Monatsberichte im Baugewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.

Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Angaben, die sachlich nicht exakt sind, werden gesondert gekennzeichnet.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.
(Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Arbeiter

Zu diesem Personenkreis gehören Facharbeiter einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister sowie Fachwerker, Werker und gewerblich Auszubildende.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld). Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden. Einbezogen werden auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst.

Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeits-, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5000 Euro für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden ebenfalls einbezogen (siehe Umsatzsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juni 1999, BGBl. I S. 1270), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1790).

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Bauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung ab 1996) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher Bau	Private Auftraggeber ¹⁾	Hochbau
	(ohne Bahn und Post ²⁾)	Tiefbau
	Bahn und Post ^{1) 2)}	Hochbau Tiefbau
Öffentlicher Bau ¹⁾	Körperschaften des öffentl. Rechts (ohne Organisationen ohne Erwerbszweck)	Hochbau
	Organisationen des öffentl. und privaten Rechts ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentl. Rechts (einschl. Organisationen des öffentl. und privaten Rechts ohne Erwerbszweck)	Tiefbau
unabhängig von der Auftraggebergruppe/vom Auftraggeber		Landwirtschaftlicher Bau (Hochbau) ³⁾ Wohnungsbau (Hochbau) Straßenbau (Tiefbau)

1) ohne Wohnungsbau, Landwirtschaftlicher Bau, Straßenbau

2) Deutsche Bahn AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundesbahn/Deutschen Reichsbahn); Deutsche Post AG, Deutsche Postbank AG, Deutsche Telekom AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost)

3) einschließlich Tiefbau; bei der Ergebnisdarstellung ist der Landwirtschaftliche Bau in der Auftraggebergruppe Gewerblicher Bau enthalten

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)

Abkürzungen

MD Monatsdurchschnitt
VjD Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im November 2005

Im Thüringer Bauhauptgewerbe sind von Januar bis November 2005 gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres bei den Betrieben der Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten geringere Auftragseingänge und Umsätze sowie weniger Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden zu verzeichnen. Die Umsatzproduktivität nahm zu.

Mit einem Zugang von 124 Millionen EUR im Monat November erhöhte sich die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen in den ersten elf Monaten des Jahres 2005 bei den Betrieben auf 1 413 Millionen EUR (57 Millionen bzw. 3,9 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres).

Dieser Rückgang ist vor allem auf eine Verringerung der Nachfrage beim gewerblichen Bau mit 12,1 Prozent und beim Wohnungsbau mit 6,0 Prozent zurückzuführen. Die Baunachfrage beim öffentlichen und Straßenbau erhöhte sich zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 1,2 Prozent.

Im gleichen Monat realisierten die Betriebe des Bauhauptgewerbes einen Gesamtumsatz von 195 Millionen EUR, darunter einen baugewerblichen Umsatz von 193 Millionen EUR.

Bis Ende November 2005 wurde ein baugewerblicher Umsatz von 1 547 Millionen EUR und damit bei einem Arbeitstag weniger ein um 37 Millionen bzw. 2,3 Prozent niedrigeres Ergebnis erzielt als im gleichen Vorjahreszeitraum. Die Entwicklung der drei Bausparten verlief unterschiedlich.

Einen hohen Rückgang meldete dabei der Wohnungsbau mit - 15,6 Prozent. Der gewerbliche Bau hatte mit - 3,9 Prozent geringere Umsatzverluste zu verzeichnen. Der baugewerbliche Umsatz beim öffentlichen und Straßenbau meldete einen Zuwachs von 0,8 Prozent.

Mit 101 578 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität in den ersten elf Monaten 2005 um 4,7 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (96 989 EUR), da der Rückgang der Beschäftigten größer war als der des Umsatzes (- 6,6 bzw. - 2,2 Prozent). Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme je Beschäftigten um 1,5 Prozent.

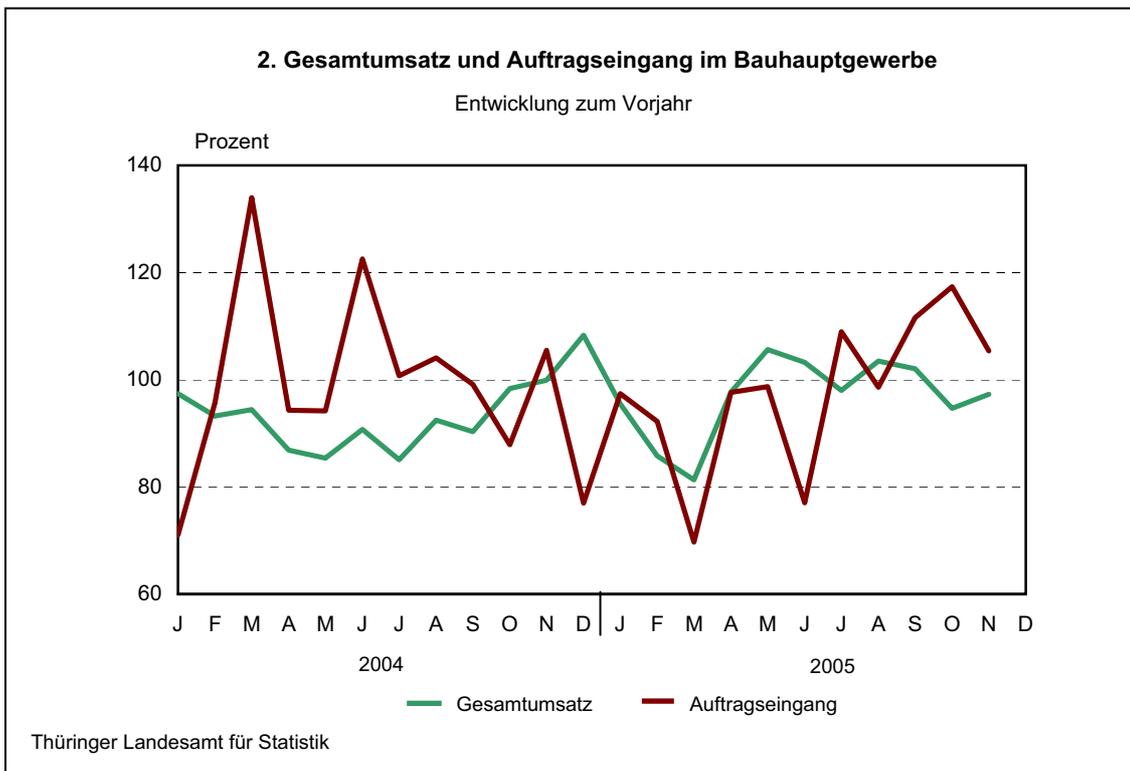
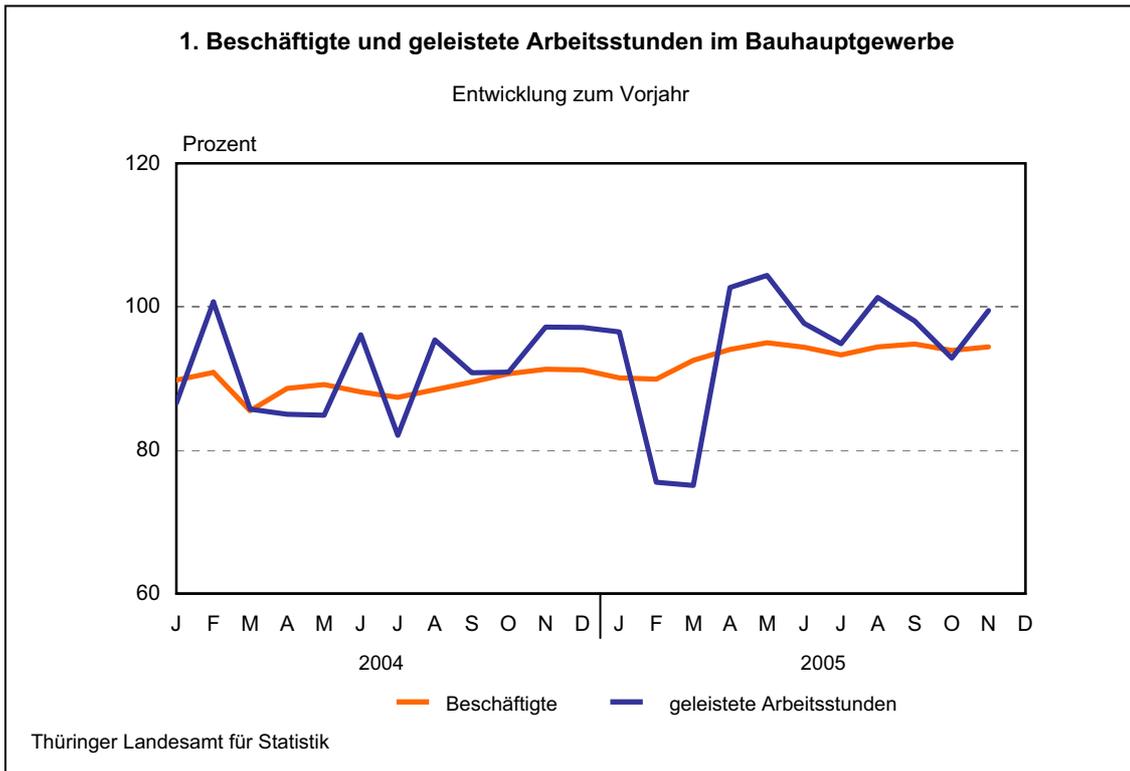
An Löhnen und Gehältern wurden 37 Millionen EUR im Monat November 2005 gezahlt, 3,2 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Von Januar bis November des Jahres 2005 waren es 355 Millionen EUR, 5,2 Prozent weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum.

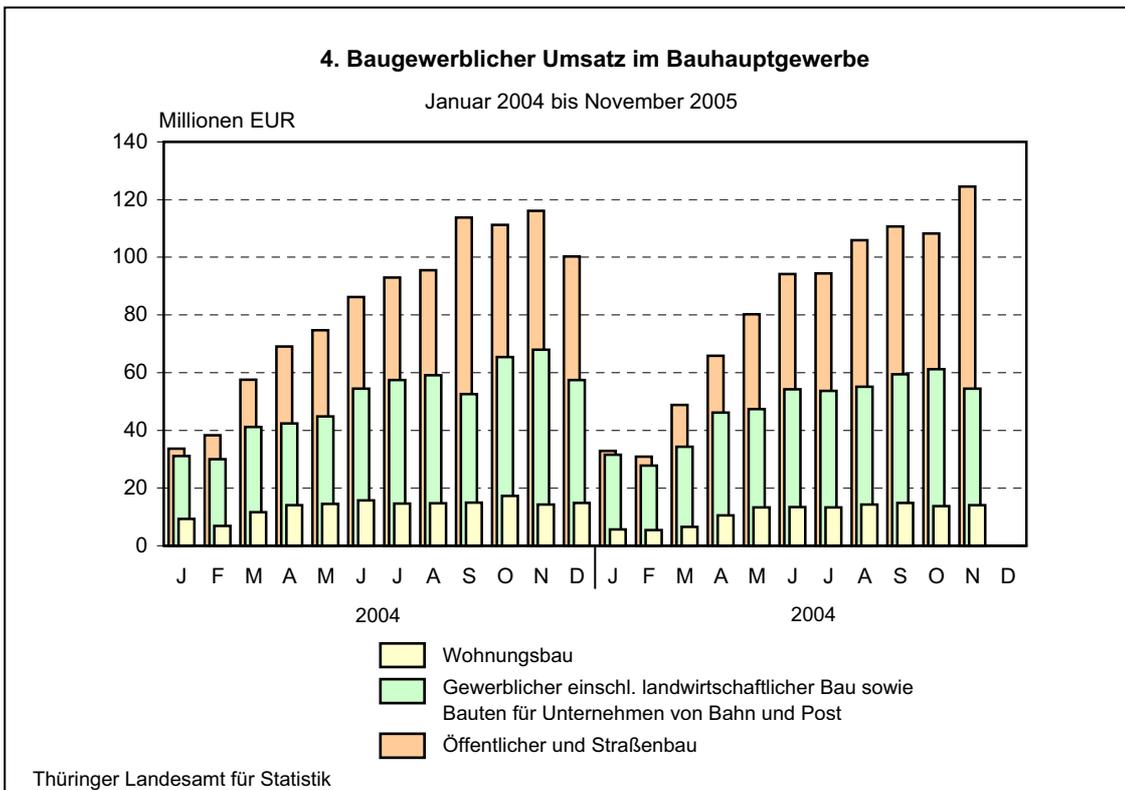
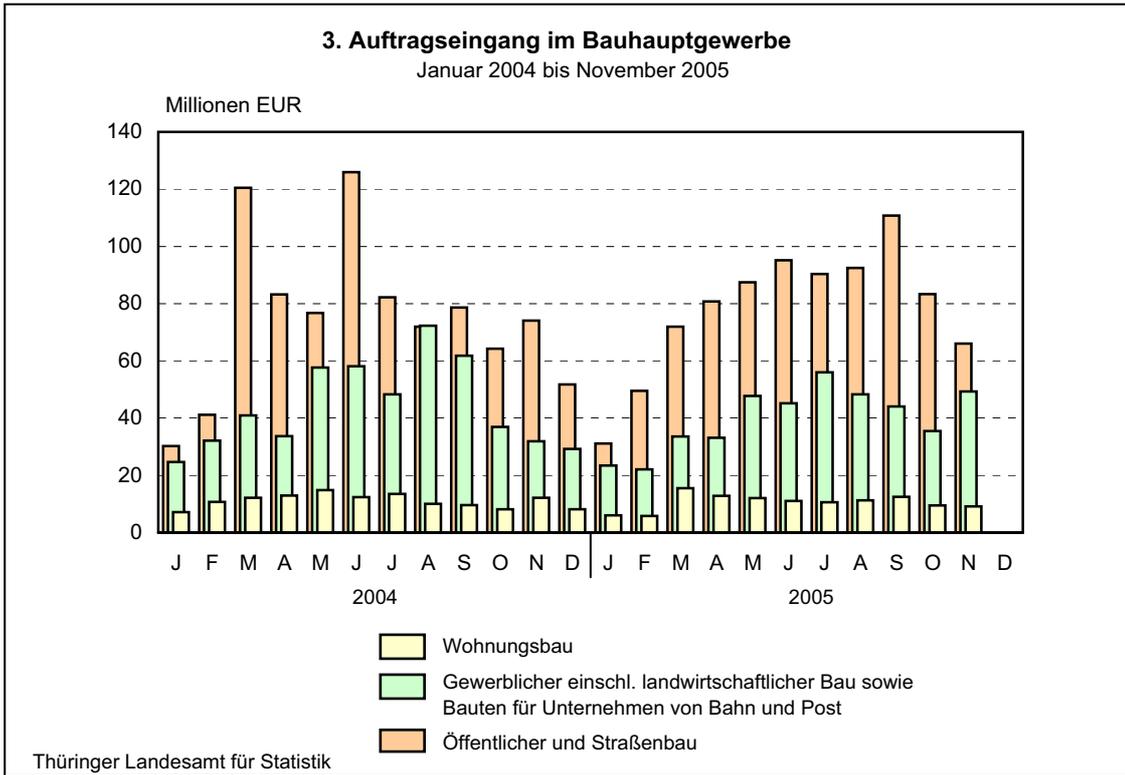
Der Rückgang der Lohn- und Gehaltssumme lag in der Summe der elf Monate über dem Umsatzrückgang. Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter:

Monat/Jahr	Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
November 2004	2 190
September 2005	2 173
Oktober 2005	2 189
November 2005	2 245

Ende November 2005 wurden 325 Betriebe erfasst. Mit 16 331 Personen hat sich die Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vormonat um 1,3 Prozent verringert. Ende November 2004 gab es 358 auskunftspflichtige Betriebe mit 17 301 tätigen Personen. Der Rückgang der Beschäftigten gegenüber Ende November 2004 betrug demnach 5,6 Prozent.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im November 2005 mit 2 037 Tsd. Stunden um 0,5 Prozent niedriger als im Vorjahresmonat. Pro Arbeiter ergaben sich 152 Stunden, 8 Stunden mehr als im November 2004. In den ersten elf Monaten des Jahres 2005 wurden 18 810 Tausend Arbeitsstunden geleistet. Das war ein um 4,4 Prozent niedrigeres Ergebnis als im Vorjahreszeitraum.





2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	November 2005	Oktober 2005	November 2004	Veränderung in % November 2005 gegenüber		Januar - November ¹⁾		
					Oktober 2005	November 2004	2005	2004	Veränderung in %
Erfasste Betriebe	Anzahl	325	325	358	-	- 9,2	344	377	- 8,7
Beschäftigte	Anzahl	16 331	16 545	17 301	- 1,3	- 5,6	15 418	16 504	- 6,6
darunter Arbeiter	Anzahl	13 412	13 628	14 192	- 1,6	- 5,5	12 472	13 436	- 7,2
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	2 037	1 989	2 048	2,4	- 0,5	18 810	19 685	- 4,4
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	1000 EUR	36 666	36 224	37 893	1,2	- 3,2	354 623	374 076	- 5,2
Gesamtumsatz	1000 EUR	194 787	185 293	200 216	5,1	- 2,7	1 566 083	1 600 658	- 2,2
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	192 964	183 145	198 374	5,4	- 2,7	1 546 783	1 583 550	- 2,3
Auftragseingang	1000 EUR	124 456	128 334	118 111	- 3,0	5,4	1 413 487	1 470 775	- 3,9
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	50	51	48	- 2,0	4,2	45	44	2,3
Geleistete Stunden je Arbeiter	Std.	152	146	144	4,1	5,6	1 508	1 465	2,9
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme je Beschäftigten	EUR	2 245	2 189	2 190	2,6	2,5	23 001	22 666	1,5
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	11 927	11 199	11 573	6,5	3,1	101 578	96 989	4,7

1) erfasste Betriebe und Beschäftigte im Monatsdurchschnitt

6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten

Jahr Monat	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto-		Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
			lohn- summe	gehalt- summe		
	Anzahl	1000 Std.	1000 EUR			
MD 1997	57 718	6 207	74 293	21 247	375 902	371 615
MD 1998	55 259	5 860	68 677	20 357	347 916	343 684
MD 1999	53 261	5 804	67 394	19 571	341 164	337 286
MD 2000	49 192	5 214	62 452	18 626	311 410	307 663
MD 2001	42 991	4 425	54 302	17 093	281 222	277 300
MD 2002	36 438	3 708	46 979	14 769	247 953	244 313
MD 2003	33 725	3 486	43 820	13 653	239 328	235 667
MD 2004	31 546	3 238	41 348	13 098	230 737	228 287
2004						
Januar	28 548	1 767	32 643	12 796	117 748	116 817
Februar	27 454	1 891	28 050	12 363	114 088	112 987
März	29 334	2 836	34 272	12 547	181 759	179 917
April	31 517	3 299	40 091	12 582	210 103	207 595
Mai	32 307	3 291	41 119	12 758	221 807	219 566
Juni	32 673	4 008	45 107	13 728	259 951	256 576
Juli	33 034	3 878	45 822	13 447	263 906	261 020
August	33 529	3 942	47 146	13 143	271 364	268 204
September	33 562	4 060	47 410	12 793	286 921	283 726
Oktober	33 017	3 790	47 155	13 461	292 614	289 888
November	32 478	3 569	45 395	14 207	290 529	287 636
Dezember	31 104	2 519	41 961	13 347	258 055	255 508
2005						
Januar	26 775	1 672	29 969	12 133	107 557	105 740
Februar	25 782	1 436	24 675	11 748	99 305	97 691
März	27 410	2 108	28 583	11 723	136 696	134 873
April	29 621	3 274	36 898	12 154	192 390	189 437
Mai	30 567	3 333	40 262	12 127	223 816	220 065
Juni	30 582	3 819	42 573	12 904	249 775	246 490
Juli	30 860	3 616	41 451	12 418	248 867	245 393
August	31 613	3 920	45 778	12 503	269 574	266 197
September	31 719	3 910	44 829	11 892	284 020	280 327
Oktober	31 503	3 559	44 464	12 333	274 247	270 682
November	31 136	3 608	43 949	13 418	283 268	280 242
Dezember						

**7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	Einheit	Novem- ber 2005	Oktober 2005	Novem- ber 2004	Veränderung in % November 2005 gegenüber		Januar - November ¹⁾		
					Oktober 2005	Novem- ber 2004	2005	2004	Verän- derung in %
Tätige Inhaber und Mitinhaber Kaufmännische und technische Angestellte einschließlich Auszubildende	Anzahl	2 931	2 931	2 616	-	12,0	2 960	2 713	9,1
Facharbeiter, Poliere, Meister Fachwerker und Werker	Anzahl	17 319	17 571	18 427	- 1,4	- 6,0	16 277	17 718	- 8,1
Gewerblich Auszubildende ²⁾	Anzahl	4 569	4 652	4 720	- 1,8	- 3,2	4 231	4 466	- 5,3
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	1 286	1 321	1 398	- 2,6	- 8,0	1 272	1 381	- 7,9
Beschäftigte insgesamt darunter ausländische Arbeitnehmer	Anzahl	31 136	31 503	32 478	- 1,2	- 4,1	29 779	31 587	- 5,7
	Anzahl	555	571	264	- 2,8	110,2	508	278	82,7
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	3 608	3 559	3 569	1,4	1,1	34 255	36 331	- 5,7
davon Wohnungsbau	1000 Std.	1 023	1 054	1 001	- 2,9	2,2	10 043	11 300	- 11,1
gewerblicher Bau	1000 Std.	1 044	1 023	1 067	2,1	- 2,2	10 489	10 979	- 4,5
davon Hochbau	1000 Std.	603	621	623	- 2,9	- 3,2	6 434	6 578	- 2,2
Tiefbau	1000 Std.	441	402	444	9,7	- 0,7	4 055	4 401	- 7,9
öffentlicher und Straßenbau	1000 Std.	1 541	1 482	1 501	4,0	2,7	13 723	14 051	- 2,3
davon Hochbau	1000 Std.	370	327	368	13,1	0,5	3 196	3 498	- 8,6
Tiefbau	1000 Std.	1 171	1 155	1 133	1,4	3,4	10 527	10 553	- 0,2
darunter Straßenbau	1000 Std.	621	622	558	- 0,2	11,3	5 241	5 198	0,8
Lohnsumme	1000 EUR	43 949	44 464	45 395	- 1,2	- 3,2	423 431	454 210	- 6,8
Gehaltsumme	1000 EUR	13 418	12 333	14 207	8,8	- 5,6	135 353	143 825	- 5,9
Gesamtumsatz	1000 EUR	283 268	274 247	290 529	3,3	- 2,5	2 369 515	2 510 790	- 5,6
Baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	280 242	270 682	287 636	3,5	- 2,6	2 337 137	2 483 932	- 5,9
davon Wohnungsbau	1000 EUR	60 493	59 259	55 595	2,1	8,8	533 885	593 385	- 10,0
gewerblicher Bau	1000 EUR	75 190	85 127	96 520	- 11,7	- 22,1	754 810	781 837	- 3,5
davon Hochbau	1000 EUR	43 441	53 642	59 316	- 19,0	- 26,8	478 874	489 776	- 2,2
Tiefbau	1000 EUR	31 749	31 485	37 204	0,8	- 14,7	275 936	292 061	- 5,5
öffentlicher und Straßenbau	1000 EUR	144 559	126 296	135 521	14,5	6,7	1 048 442	1 108 710	- 5,4
davon Hochbau	1000 EUR	29 160	25 988	31 339	12,2	- 7,0	226 950	245 192	- 7,4
Tiefbau	1000 EUR	115 399	100 308	104 182	15,0	10,8	821 492	863 518	- 4,9
darunter Straßenbau	1000 EUR	64 206	55 839	52 625	15,0	22,0	441 553	452 828	- 2,5

1) Beschäftigte im Monatsdurchschnitt - 2) einschließlich Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten